

DAS VORSCHLAGSWESEN BEI DER F. BORNER AG

Kontinuierliche Verbesserung unter dem Einbezug der Mitarbeitenden

Eines der obersten Ziele der F. Borner AG ist es, die Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens ständig zu verbessern und zu optimieren. Dieser Verbesserungsprozess geschieht nicht einfach so. Es braucht Leute, die Schwachstellen erkennen und immer wieder neue Ideen oder Ansatzpunkte liefern, diese zu verbessern.

Die Erfahrung und das Know-how aller Mitarbeitenden sowie die tägliche Arbeit mit den Produkten ist Grundlage für viele gute Verbesserungsvorschläge. Dass es sehr wichtig ist, das im Unternehmen vorhandene Potenzial zu nutzen, hat man bei der F. Borner AG schon früh erkannt.

Ein System, oder einfacher gesagt ein vorgegebener Ablauf um Verbesserungsvorschläge von Mitarbeitenden aufzunehmen, diese im richtigen Gremium zu behandeln und Vorschläge gegebenenfalls umzusetzen, besteht bei der F. Borner AG schon seit fast 20 Jahren. Mit dem ersten Qualitätsmanagement-System mit ISO 9001-Zertifizierung im Jahre 1997 wurde auch das interne Vorschlagswesen eingeführt, um Ideen der Mitarbeitenden jederzeit aufnehmen zu können.

Unterstützung durch die Software IQSoft

Bis ins Jahr 2010 wurden die Verbesserungsvorschläge allesamt via Papier abgewickelt. Jeder Mitarbeitende konnte ein Formular, welches an verschiedenen Orten zur Verfügung stand, ausfüllen und dem Vorgesetzten abgeben. Die Geschäftsleitung entschied dann über das weitere Vorgehen und leitete die nachfolgenden Schritte ein.

Durch den Mitarbeiter auszufüllen:

Vorschlag von (Name):

Datum:

Kurze Problembeschreibung:

.....

.....

.....

Lösungsansatz (falls vorhanden):

.....

.....

.....

Durch den Prozessverantwortlichen HP 1 Management auszufüllen:

Vorschlag eingegangen (Datum):

Weiteres Vorgehen: Projektgruppe über HP 6 Innovation
 Diskussion in Q-Sitzung
 Lösungsumsetzung sofort durch GL
 Wird nicht weiter bearbeitet

Mitteilung an Antragssteller erfolgt (Datum):

Ergebnis:

.....

.....

Vorschlag erledigt (Datum):

Nachkontrolle:

Ziel erreicht (Datum):

Erstellt	Geändert	Bearbeitet	Freigegeben	Dokument
21.01.05	28.02.09	RB	RB	F:\QMS\HPDOK\HP1\VA108.DOC

Abbildung 1 - Papierformular bis 2010

Seit der Überarbeitung des Qualitätsmanagement-Systems in den Jahren 2011 / 2012 steht für die Abwicklung des gesamten Vorschlagswesens die Software IQSoft zur Verfügung. Neben den klassischen Verbesserungsvorschlägen werden inzwischen auch andere Arten von Meldungen wie Kundenreklamationen, Lieferantenfehler, interne Fehler sowie Vorschläge bezüglich Umwelt oder Arbeitssicherheit über diese Software abgewickelt.

Das Erfassen und Bearbeiten der Vorschläge mit Hilfe dieses Tools bringt viele Vorteile:

- > Es kann nach ähnlichen oder gleichen Vorschlägen gesucht werden. Eventuell wurde ein Thema schon einmal behandelt oder mehrere Vorschläge können zusammengefasst werden
- > Meldungen können verschoben und terminiert werden, die zuständigen Personen werden über offene Aufgaben erinnert
- > Vergangene Meldungen bleiben gespeichert, deren Ablauf und Entscheidungspunkte können jederzeit eingesehen werden



Ablauf und Bearbeitung eines Verbesserungsvorschlages

Jeder Mitarbeiter der F. Borner AG hat die Möglichkeit Verbesserungsvorschläge zu erfassen. Je nach Art des Vorschlages sind die zuständigen Personen gleich direkt hinterlegt, oder der Erfasser muss die zuständigen Personen manuell auswählen, da verschiedene Kombinationen möglich sind. Mit dem Versand einer automatischen E-Mail Nachricht aus dem Programm ist der Vorschlag bei den zuständigen Personen deponiert.

Der **Analyseverantwortliche** (Teamleiter oder Produktverantwortlicher) bearbeitet den Verbesserungsvorschlag. Er prüft den Nutzen und die Realisierbarkeit des Vorschlages, macht Abklärungen, traktandiert das Thema an Sitzungen und entscheidet schlussendlich über das weitere Vorgehen. Je nach Entscheid wird danach die Umsetzung geplant. Werden Vorschläge nicht weiterverfolgt, so wird der Entscheid inklusive einer Begründung dem Mitarbeitenden kommuniziert.

Der **Meldungsverantwortliche** (Bereichsleiter, GL-Mitglied) überwacht die laufenden Vorschläge in seinem Bereich und kann gegebenenfalls intervenieren. Er kontrolliert die Umsetzung und schliesst den Vorschlag ab, wenn alles erledigt ist.

Meldung : 4506

Aussteller	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	Erledigt	<input checked="" type="checkbox"/>
Ereignisdatum	07.10.2015	Geplantes Ende	11.12.2015	
Status	in Arbeit	Geplante Dauer	<input type="text"/>	
Art	Verbesserungsvorschlag	Problemkreis	Produktanpassung	
Priorität	<input type="text"/>	Beleg	<input type="text"/>	
Kurztext	Befestigung Blindboden an die Wand			
Beschreibung	Bei neuen Winkel 80mm x 120mm Schlitz bei Einzellloch länger machen. (Siehe Fotos im Anhang) Die Distanz zur Wand wäre besser überbrückbar			
Beilage	<input type="text"/>			

[Speichern](#) [Abbrechen](#)

Abbildung 2 - Beispiel einer erfassten Meldung

Die Bandbreite der Verbesserungsvorschläge ist sehr gross. Sie reicht von kleinen Optimierungen, wie zum Beispiel die Änderung eines Befestigungslochs an einem Norm-Winkel bis hin zu Vorschlägen, welche ein Innovationsprojekt anstossen um ein neues Produkt oder eine neue Variante eines Produkts zu entwickeln. Auch Änderungen von Arbeitsabläufen und Prozessen können durch das Erfassen einer Meldung im KVP-Tool angestossen werden.

Seit der Einführung des Systems 1997 sind 355 Vorschläge eingegangen. Davon wurden rund 290 Ideen entweder direkt umgesetzt oder in einem Innovationsprojekt weiterverfolgt. All diese Verbesserungen zeigen sich in neuen oder weiterentwickelten Produkten sowie in der Qualität der Dienstleistungen der F. Borner AG.